



Beschlussvorlage öffentlich	Vorlage-Nr: VO/2022/234	
- öffentlich -	Datum: 27.01.2022	
Fachbereich Jugend und Familie	Ansprechpartner/in:	
	Bearbeiter/in: Voerste, Thomas	
Konzept Virtuelle Jugendberufsagentur im Kreis Rendsburg-Eckernförde		
vorgesehene Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
23.02.2022	Jugendhilfeausschuss	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss begrüßt das von der Verwaltung gemeinsam mit der Agentur für Arbeit, dem Jobcenter sowie den Berufsbildungszentren erarbeitete Konzept und bittet die Verwaltung, sich für die operative Umsetzung des Konzeptes bis Ende 2022 einzusetzen. Über eine mögliche finanzielle Beteiligung des Kreises im Rahmen der im Haushalt eingestellten Mittel in Höhe von 40.000€ wird nach weiterer Konkretisierung des Projektplans in einer der kommenden Sitzungen entschieden. Der Jugendhilfeausschuss wird regelmäßig über den Fortgang des Projektes unterrichtet.

1. Begründung der Nichtöffentlichkeit:

Entfällt

2. Sachverhalt:

Der Jugendhilfeausschuss traf in seiner Sitzung vom 17.11.21 folgenden Beschluss, der am 13.12.21 auch im Kreistag Zustimmung fand:

„Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Kreistag die Gründung einer virtuellen Jugendberufsagentur. Die hierfür erforderlichen Mittel in Höhe von 40.000 € werden vorbehaltlich der Zustimmung zum Konzept und der Beantragung von Fördermitteln beim Land im Haushalt 2022 bereitgestellt. Die Freigabe erfolgt durch den Jugendhilfeausschuss.“

Mit dieser Vorlage stellt die Verwaltung dem Ausschuss einen gemeinsam mit der Agentur für Arbeit, dem Jobcenter sowie den Berufsbildungszentren erstellten Entwurf eines Konzeptes für eine „Virtuelle Jugendberufsagentur (JBA)“ im Kreis Rendsburg-Eckernförde vor.

Wichtiger Baustein der Konzeption ist der virtuelle Zugang zu Beratung und Unterstützung als Ausgangspunkt für einen darauf folgenden, bedarfsgerechten Beratungsprozess. Durch den zunächst virtuellen Zugang soll eine niedrigschwellige Erreichbarkeit des Angebotes von jedem Ort in unserem Flächenkreis ermöglicht werden. Der daran anschließende Beratungsprozess soll dann je nach Bedarf der Adressatin bzw. des Adressaten im persönlichen Kontakt erfolgen.

Für die JBA wurden folgende Zielstellungen vereinbart:

- 1. Im Mittelpunkt der Arbeit steht die Unterstützung junger Menschen bei der Herausbildung einer selbstbestimmten, eigenständigen und eigenverantwortlichen Persönlichkeit, insbesondere im Hinblick auf ihre berufliche Integration.*
- 2. Die rechtskreisübergreifende Zusammenarbeit von Agentur für Arbeit, Jobcenter, Jugendamt und Schule zur Unterstützung von jungen Menschen am Übergang von der Schule in den Beruf ist verbindlich und rechtskonform geregelt.*
- 3. Der Zugang zur JBA ist niedrigschwellig gestaltet.*

Zu weiteren Details der Konzeption wird auf die Anlage verwiesen.

Die Verwaltung wird das Konzept in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses ausführlich darstellen. An der Sitzung werden auch Frau Bagger für die Agentur für Arbeit, Herr Hamer für das Jobcenter sowie Herr Krieger und Herr Begemann für die Berufsbildungszentren teilnehmen und für Fragen des Ausschusses zur Verfügung stehen.

Relevanz für den Klimaschutz:

Entfällt

Finanzielle Auswirkungen:

Zum jetzigen Stand der Planung noch keine

Anlage/n:

Konzept